

# CHRISTOPH TODT

Geboren in Hattingen, NRW am 01.10.1984

Wohnort: Martin-Luther-Str.10 81539 München

info@christophtodt.de +49 171 2290093

## Bildung

- 1995 – 2004 Gymnasialbildung in Bad Segeberg/SH und Witten/NRW (Abiturnote: 1,8)  
Diverse Austäusche und Auslandsaufenthalte
- 2004 – 2010 Studien der Philosophie und der Theaterwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum, ohne Abschluss
- 2005 – 2010 Kellner und Barkeeper
- 2006 Kultur- und Sportreferent des AStA der RUB

## Theaterarbeiten

- 2004 – 2006 Teilnahme an Jugendclubs des Jungen Schauspielhauses Bochum
- 2004 – 2007 Kontinuierliche Schauspielarbeit an der Studiobühne Bochum
- 2006 – 2011 Studentische Hilfskraft an der Studiobühne Bochum für die Bereiche Technik, Beleuchtung, Gruppenbetreuung, Pressearbeit und Festivalorganisation
- 2007 – 2009 Leitung des Freien Ensembles Theater Kohlenpott, Herne
- 2008 Projektbezogene Mitarbeit bei der Ruhrtriennale als Guide bei der Kreation „Salt“
- 2008 – 2009 Theaterworkshops an der Elisabethschule Marburg
- 2009 – 2010 Vier Gastassistenzen am Theater Oberhausen
- 2011 – 2013 Regieassistent am Theater Oberhausen  
u.a. bei Peter Carp, Roland Spohr und Tilman Knabe
- 09.2013 – 09.2015 Regieassistent am Residenztheater München  
u.a. bei Frank Castorf, Andrea Breth und Herbert Fritsch

## Regiearbeiten

- 05.2008 „Lieben und Kotzen“, Theater Kohlenpott  
(Aus Texten verschiedener moderner Autoren)
- 10.2008 „Grauzonen“, Studiobühne Bochum  
(Im Ensemble entwickelt und geschrieben)
- 06.2009 „Vor der Sintflut“ von den Brüdern Presnjakov, Theater Kohlenpott
- 09.2012 „Dumm gelaufen“ von George F. Walker, Theater Oberhausen
- 04.2013 „Fiesta“ von Ernest Hemingway, Theater Oberhausen
- 05.2014 „George Kaplan“ von Frédéric Sonntag, Residenztheater München  
(Lesung im Rahmen von 'Fabulamundi. Playwriting Europe')
- 07.2014 „Faust ist tot“ von Mark Ravenhill, Residenztheater München
- 07.2015 „Am Beispiel der Butter“ von Ferdinand Schmalz, Residenztheater München
- 10.2015 „Die lächerliche Finsternis“ von Wolfram Lotz, Theater Meiningen